



Der Mittelpunkt

(156) [...] Trotzdem kommt man in keiner Gattung, auch nicht in der der Bewegung, zum schlechthin Größten oder Kleinsten. Bei Betrachtung der verschiedenartigen Bewegungen der Sphären ist es deshalb unmöglich, dass diese Weltmaschine diese sinnlich wahrnehmbare Erde oder Luft oder das Feuer oder irgend etwas anderes als feststehenden und unbeweglichen Mittelpunkt besitzt. Man kommt ja in der Bewegung nicht zum schlechthin Kleinsten, etwa einem feststehenden Mittelpunkt, da das Kleinste mit dem Größten zusammenfallen muss.

Der Mittelpunkt der Welt fällt also mit ihrem Umfang zusammen. Die Welt hat demnach keinen Umfang, denn hätte sie einen Mittelpunkt, so hätte sie auch einen Umfang und hätte somit in sich ihren Anfang und ihr Ende. Und die Welt wäre gegen etwas anderes abgegrenzt, und außerhalb der Welt gäbe es etwas anderes und gäbe es Ort. Das aber entspricht nicht der Wahrheit. Da deshalb ein Eingeschlossensein der Welt zwischen einem körperlichen Mittelpunkt und einem Umfang unmöglich ist, so lässt sich die Welt nicht verstehend begreifen, deren Mittelpunkt und Umfang Gott ist. Und obwohl die Welt nicht unendlich ist, so lässt sie sich doch nicht als endlich begreifen, da sie der Grenzen entbehrt, innerhalb deren sie sich einschließen ließe.

(157) Die Erde, die nicht Mittelpunkt sein, kann also nicht ohne Bewegung sein. Denn ihre Bewegung muss auch derartig sein, dass sie ins Unendliche geringer sein könnte. Wie also die Erde nicht der Mittelpunkt der Welt ist, so ist auch die Fixsternsphäre nicht ihr Umkreis [...].

[...] Und auch der Mittelpunkt der Welt liegt nicht eher innerhalb als außerhalb der Erde, noch besitzt auch die Erde oder irgendeine Sphäre einen Mittelpunkt. Denn da der Mittelpunkt ein Punkt ist, der gleiche Entfernung vom Umfang hat, und es nicht möglich ist, dass es eine absolut wahre Sphäre oder einen absolut wahren Kreis gibt, ohne dass ein wahrerer sich geben lässt, so ist es einleuchtend, dass kein Mittelpunkt gegeben werden kann, ohne dass ein wahrerer und genauerer gegeben werden könnte. Ein genau gleicher Abstand zu verschiedenen Punkten lässt sich außer Gott nicht finden, da er allein die unendliche Gleichheit ist. Er, der also der Mittelpunkt der Welt ist, der gebenedeite Gott, er ist auch der Mittelpunkt der Erde und aller Sphären und aller Dinge, die in der Welt sind. Er ist zugleich der unendliche Umfang von allem.